

Schwimmen: Auch Youngster Raphaël Stacchiotti etwas unter seinen Möglichkeiten Erster Rückschlag zum falschen Zeitpunkt



Beim Start und nach der ersten Wende sah die Welt von Raphaël Stacchiotti - dem jüngsten Teilnehmer im 57 Schwimmer umfassenden Starterfeld - noch positiv aus, dann aber schwamm die Zeit dem Bissener davon. Von Enttäuschung bei seiner drittschnellsten je erreichten Zeit über die 200 m Freistil kann jedoch keine Rede sein.

Aus Peking berichten Philip Michel (Texte) und Roland Miny (Fotos)

Nachdem der Auftakt der Schwimmwettbewerbe am Samstag mit der verpassten Karrierekrönung von Alwin de Prins nicht nach Wunsch gelaufen war, musste auch der Youngster der Luxemburger Truppe gestern eine (kleine) Enttäuschung wegstecken.

Raphaël Stacchiotti hatte sich über die 200 m Freistil vorgenommen, unter 1:50 Minuten zu bleiben.

Das Unterfangen scheiterte, der 16-Jährige schlug in 1:52.01 an (Platz 49 unter 57 Schwimmern) und war nach dem Rennen ob des Resultats ratlos: „Ich weiß wirklich nicht was los war“, so der Bissener, „ich bin eigentlich ins Rennen gegangen wie immer: Ich war nicht übermäßig nervös. Es hätte klappen müssen, hat es aber nicht. Dabei hatte es bis jetzt immer geklappt.“

In der Tat fehlten Stacchiotti pro Bahn eine runde halbe Sekunde, um in den Bereich seiner Bestzeit zu kommen. Bei der ersten Wende lag er als 3. in 24.54 noch mehr oder weniger im Soll,

doch bei Halbzeit (54.10) deutete sich schon an, dass Stacchiotti sein Ziel verpassen würde. „Ich habe das Wasser schlecht gespürt. Vielleicht hatte ich einen schlechten Tag.“

Wobei so schlecht der Tag angesichts der drittbesten Zeit seiner noch jungen Karriere auch nicht gewesen sein kann. Immer-

hin war die Saison lang und Stacchiotti der jüngste Teilnehmer im 57 Schwimmer umfassenden Starterfeld. So sieht es auch Klaus-Jürgen Ohk, technischer Direktor der FLNS: „Ich kann verstehen, dass Raphaël enttäuscht ist. Er hat sich hohe Ziele gesetzt und will immer schneller schwimmen“, so Ohk,

„wenn man dann eine langsamere Zeit schwimmt, dann tut das weh, vor allem natürlich bei Olympia. Aber man muss auch das Positive sehen. Er hat sich nicht hängen gelassen, obwohl er wusste, dass er hinterher hing.“

Vielleicht bestritt Stacchiotti aber auch in diesem Jahr einfach nur zu viele Rennen auf hohem Niveau. Noch im Juli sorgte er bei der Junioren-WM in Mexiko für Furore, als er den Luxemburger Rekord auf 1:50.30 steigerte. Damit hatte er sich in einem Jahr um sage und schreibe 10 Sekunden verbessert. Stets war es immer ein bisschen schneller gegangen. Ohk: „Es war eine unheimlich harte Saison für ihn. Wir wussten, dass es schwierig werden würde, die Form zu halten. Aber es war eine gute Erfahrung für ihn.“

Das sah der Betroffene in seiner ersten Enttäuschung freilich etwas anders: „Das durfte nicht passieren. Nicht beim Saisonhöhepunkt“, so der Luxemburger Fahrenträger abschließend.

Dominik Koll (AUT) 1:47.81, ... 49./57 Raphaël Stacchiotti (LUX) 1:52.01

4. Vorlauf: 1. Gard Kvale (NOR) 1:48.73, 2. Jon Raahauge Rud (DEN) 1:48.96, 3. Norbert Kovacs (HUN) 1:49.34, 4. Martin Kutscher (URU) 1:49.61, 5. Cristoffer Wikstrom (SWE) 1:49.84, 6. Kvetoslav Svoboda (CZE) 1:51.86, 7. Virdhawal Khade (IND) 1:51.86, 8. Raphaël Stacchiotti (LUX) 1:52.01

Heute nur eine Luxemburgerin am Start: 12.36 MESZ Christine Mailliet in Vorlauf zwei

Nach dem aus Luxemburger Sicht äußerst ereignisreichen Auftaktwochenende geht es ab heute etwas gemächlicher in Sachen Beteiligung unserer Olympioniken in Peking zu. Als einzige Luxemburgerin ist heute Schwimmerin Christine Mailliet im Einsatz. Über 200 m Freistil geht die Ettelbrückerin im zweiten Vorlauf ab 18.36 Uhr (12.36 MESZ) mit der langsamsten Meldezeit der Konkurrentinnen auf Bahn 8 an den Start. Gute Voraussetzung demnach, das Ziel persönliche Bestzeit anzugreifen.

P.M.

Der 2. Vorlauf:

Bahn 1: Keora Lee (KOR)
Bahn 2: Louise Mai Jansen (DEN)
Bahn 3: Melanie Nocher (IRL)
Bahn 4: Elina Partoka (EST)
Bahn 5: Nina Rangelova (BUL)
Bahn 6: Lynette Lim (SIN)
Bahn 7: Stephanie Shun Au Hoi (HKG)
Bahn 8: Christine Mailliet (LUX)

Meldezeit: 2:02.61
2:02.20
2:02.04
2:01.75
2:01.75
2:02.16
2:02.40
2:02.71

Die Resultate

200 m Freistil, Vorläufe: 1. Dominik Meichtry (SUI) 1:45.80, ... 16.



1:52.01 tun weh, vor allem wenn es sich um eine „Olympia-Zeit“ handelt

NEW
À PARTIR DE 52 € / MOIS

HYUNDAI i10 OLYMPIA
SÉRIES LIMITÉES
EXCLUSIVITÉ HYUNDAI ESCH & FOETZ

- Airbags (passager désactivable) • ABS & EBD
- Isofix • Radio CD MP3 avec sortie AUX
- Freins disque avant & arrière (unique dans son segment), etc.

Moteur : 1.1i - 12v - 66CV
Options : Auto. • Airco

OFFICIAL PARTNER
LUXEMBOURG OLYMPIC TEAM

HYUNDAI ESCH & FOETZ
www.hyundai-sud.lu

6.990 €

Foetz / Rue de l'Avenir
Entre Bätisheff et Arol
Tél.: 26 17 42-1

Esch / Z.I. «Um Monkele»
W. Lux-Esch / sortie 5 (dir. Schiffleng)
Tél.: 26 55 56-1

du lundi au vendredi de 8h à 20h et le samedi de 8h à 18h